

KURZ & BÜNDIG

Stadtführung zu Albrecht Thaer

CELLE. Die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts: Zeit des Siebenjährigen Kriegs, aber auch der Aufklärung, Zeit des Hungers und der Not, aber auch Zeit der Reformen. In diese Epoche wird Albrecht Thaer hineingebo- ren. Sein Leben und Wirken in Celle wird bei einer Stadtfüh- rung am Samstag, 10. Sep- tember, verknüpft mit der Schilderung der Lebensbe- dingungen von ländlicher und städtischer Bevölkerung und dem daraus resultierenden Engagement des jungen Arz- tes, der sich bald ganz der Reform der Landwirtschaft zuwenden sollte. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Brücke vor dem Schloss. Die Teilnah- me kostet 9 Euro. Anmeldun- gen unter Telefon (05141) 9090850.

Abgrillen mit Kinderflohmkt

WESTERCELLE. Der För- derverein Freibad Westercelle lädt am Samstag, 10. Sep- tember, zum Kinderflohmkt und Abgrillen auf dem Frei- badgelände ein. Der Kinder- flohmkt beginnt um 10 Uhr, abgegrillt wird ab 11 Uhr. Der Verkauf von Speisen und Ge- tränken soll dem Förderverein noch einmal finanziell unter die Arme greifen. Information- en rund um das Freibad gibt es unter www.freibad-wester- celle.de.

„Freedom-Party“ in CD-Kaserne

CELLE. Das Beste aus Classic Rock, Alternative und Indie-Rock von den Dis

Hochwasserschutz kommt voran

Spatenstich auf Allerinsel markiert Beginn des zweiten Bauabschnitts

ALTSTADT. Mit einem sym- bolischen ersten Spatenstich haben gestern die Arbeiten zum zweiten Abschnitt des Hochwasserschutzes auf der Celler Allerinsel begonnen. „Mit den jetzt anlaufenden Bauarbeiten kommen wir mit dem Hochwasserschutz für die Stadt Celle entscheidende Schritte voran“, so Oberbür- germeister Dirk-Ulrich Mende (SPD). Ein wesentliches Ziel des Rahmenentwurfs zum Hoch- wasserschutz aus dem Jahre 2002 sei es, Jahrhunderthoch- wasser an der Wehranlage um etwa 50 bis 60 Zentimeter ab- zusenken. Mit dem Bau der letzten Flutmulden entlang des Allernordarms werde man nicht nur dieses Ziel erreichen.

Die Stadt werde mit diesen Flutmulden auch alle kleineren Hochwässer, die Schäden in den Celler Siedlungsgebieten anrichten können, auf ein niedrigeres Niveau absenken, so Mende. Das habe sich im Bereich Klein Hehlen beim Hochwasser im Jahr 2013 schon merklich positiv ausge- wirkt. In Angriff genommen wird jetzt der Bau von ergän- zenden Mauern im Bereich Conmetall und hinter der Theo- Wilkens-Halle, der Bau einer Hochwasserschutzmauer be-



Alex Sorokin

Freude beim symbolischen Spatenstich zum zweiten Teil des Allerinsel-Hochwasserschutzes (von links): Stadtbaurat Ulrich Kinder, Dirk-Ulrich Mende, Hochwasserschutz-Experte Ernst Kohls sowie die Bauunternehmer Joachim Tiesler und Volker Mattauch.

ginnend am Getreidesilo bis zum Anschluss an den hoch- wasserfrei hergestellten Hafen, die Aufhöhung der zukünftigen Baufläche hinter der südlichen Hafenummauer mit Boden, der beim Bau der Flutmulden an-

fällt, sowie ein erster Abschnitt der Hochwasserschutzmauer am südlichen Ufer der Mühlen- aller.

Für die jetzt anlaufenden Arbeiten hat das Land Nieder- sachsen bei Baukosten von 3,7

Millionen Euro rund 2,6 Millio- nen Euro an Zuwendungen be- reitgestellt. „Mitte des Jahres 2017 wird die Allerinsel hoch- wasserfrei sein“, so Mende. Noch in diesem Jahr sollten für die Jahre 2017 und 2018 wei-

tere Mittel aus dem EU- Förderprogramm be- antragt werden, um die Hochwasserschutz-

mauer entlang des südlichen Ufers der Mühlenaller in den Bereichen Amtsgericht, Kreis- haus und das Siedlungsgebiet entlang der Speicherstraße zu bauen.

Michael Ende



Musik für jeden Geschmack beim Celler Stadtfest